Niederschrift

über die 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung,
Bauen und Umwelt der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 01.02.2017

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419
Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend sind:

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

RM Michael Fischer

Ausschussmitglieder

RM Thomas Labeschautzki

RM Elfriede Schwitters

RM Kirsten Kaderhandt

RM Ralf Thiesing

RM Thomas Eggers

RM Martina Esser

RM Marc Lütjens

GM Ralf Hillen

Von der Verwaltung nehmen teil:

BOAR Theodor Kramer

StA Anke Kilian

Als Gäste nehmen teil:

Frau Spille vom Planungsbüro NWP

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der

anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 19.01.2017 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bebauungsplan Nr. 56 "Danziger Straße" – 1. Änderung
- Anerkennung der Abwägungsvorschläge aus dem Verfahren nach § 3
(1) Baugesetzbuch (BauGB) und Einleitung des Verfahrens nach § 3 (2)
BauGB **SV-Nr. 16//0084**

Frau Spille stellt die Ergebnisse aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger vor.

Im Anschluss merkt RM Labeschautzki an, dass die Unterschriftenliste der Sitzungsvorlage hätte beigefügt werden sollen.

BOAR Kramer entgegnet, dass das aus datenschutzrechtlicher Hinsicht nicht erfolgt sei, da die den Sitzungsunterlagen beigefügten Anhänge im Internet veröffentlicht werden.

Frau Spille weist darauf hin, dass auf Hinweis der Landesbeauftragten für Datenschutz Hannover eine Veröffentlichung von persönlichen Unterschriften im Internet zu unterbleiben habe.

RM Fischer regt an, die Listen den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Frau Spille weist noch einmal darauf hin, dass eine Verteilung solcher Unterschriftenlisten nach Aussage der vom niedersächsischen Landtag bestellten Datenschutzbeauftragten nicht erfolgen sollte.

RM Lütjens wird auf Nachfrage erläutert, dass es sich um insgesamt 27 Unterschriften handle.

RM Eggers spricht sich aus datenschutzrechtlichen Gründen dafür aus, die Unterschriften nicht öffentlich einzustellen.

BOAR Kramer erläutert, dass die Namen und Adressen der Einwänder dem Protokoll beigefügt werden, nicht aber die Unterschriften.

Im Anschluss werden die Fragen eines Bürgers zu überbaubaren Bereichen und Grenzabständen erläutert.

Die Frage nach der Zuordnung der Unterschriften von RM Schwitters, beantwortet BOAR Kramer, indem er darauf hinweist, dass die Abwägungen alle Einwändungen beinhalten.

Auf den Einwand eines Bürgers, dass die Anregungen der Bürger aus der Bürgerinformationsveranstaltung in der weiteren Erarbeitung des Planentwurfes nicht umgesetzt wurden, entgegnet BOAR Kramer, dass es sich bei dieser Informationsveranstaltung nicht um einen offiziellen Planschritt gehandelt habe. Die zuletzt erfolgte frühzeitige Bürgerbeteiligung stellte den ersten offiziellen Planschritt dar, dessen Einwände in der heutigen Sitzung beraten und abgewogen werden.

Die Frage von RM Lütjens, ob sich die Festsetzungen am Bestand orientieren, wird bejaht.

BOAR Kramer erläutert die nachbarschützenden Belange aus dem Nieders. Bauordnungsrecht in Bezug auf die Grenzabstände und stellt den Unterschied zum Bauplanungsrecht heraus.

Die RM Eggers und Labeschautzki teilen mit, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten werden.

BOAR Kramer weist darauf hin, dass auch bei dem Planentwurf Betroffene mitstimmen dürfen, sofern sie einmalig am Anfang des Verfahrens ihre Betroffenheit zum Ausdruck gebracht haben und erklärt haben, dass durch die (Neu)-Aufstellung des Planes kein wirtschaftliches Interesse besteht.

Auf die Bedenken hin einer Bürgerin, erläutert BOAR Kramer noch einmal die nachbarschützenden Regularien des Bauordnungsrechtes.

Es ergeht einstimmig (bei 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen) folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Abwägungen werden, wie in der zur Sitzungsvorlage beigefügten Abwägungstabelle aufgeführt, beschlossen. Der Planentwurf, die Entwurfsbegründung und der Umweltbericht sind entsprechend dem Beratungsergebnis zu überarbeiten und gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

7. Kurzpflegeplan Schulwald **SV-Nr. 16//0110**

Es wird der Pflegeplan des Schulwaldes nebst Kosten vorgelegt. RM Schwitters erkundigt sich nach der ungleichen Kostenverteilung in den kommenden Jahren.

BOAR Kramer entgegnet, dass der Kostenbeitrag für 2017 höher sei, da in der Vergangenheit aufgrund der Anwachsphase der Setzlinge wenig zurückgeschnitten werden konnte und nun eine gärtnerische

Grundordnung geschaffen werden müsse.

RM Thiesing stellt folgenden Antrag:

Da der Pflege- und Kostenplan auch Kosten beinhaltet, die nicht primär etwas mit dem Schulwald zu tun haben (Grabenaufreinigung muss auch ohne den Schulwald erfolgen), ist ein neuer Kostenplan vorzulegen, der nur die Kosten beinhaltet, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Schulwald gesehen werden können. Ferner ist darzulegen, ob die Arbeiten vom Baubetriebshof oder von privaten Firmen ausgeführt werden.

RM Labeschautzki schließt sich den Ausführungen von RM Thiesing an.

Auf die Frage von RM Schwitters, an welcher Stelle im Haushalt die Grabenunterhaltung veranschlagt werde, wenn sie aus der Aufstellung herausgenommen wird, entgegnet BOAR Kramer, dass einzelne Positionen im doppischen Haushalt nicht mehr veranschlagt werden, sondern in einem Unterhaltungsprodukt zusammengefasst werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag von RM Thiesing abstimmen.

Dem Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

8. Durchgeführte Bauunterhaltung im HH-Jahr 2016 **SV-Nr. 16//0111**

BOAR Kramer berichtet, dass die Ausgaben in 2016 am Beispiel Obdachlosenunterkünfte exemplarisch detailliert und bei allen anderen Liegenschaften lediglich die größeren Maßnahmen aufgeführt seien.

Ferner wird berichtet, dass die Firma Harms im Pferdestall eine neue Dachbodentreppe zu einem Preis von 1.162,27 € eingebaut hat. Bei der Position in Höhe von 174,96 € handelt es sich um Material, für den EDV Raum. Der Betrag in Höhe von 1.414,06 € wurde für die Reparatur eines Liftes benötigt. Fälschlicherweise stehen alle drei Positionen in der Exeltabelle als Bedarf für die Bodentreppe.

RM Fischer moniert die Größe der Schrift. BOAR Kramer stellt dar, dass ein Ausdruck der umfangreichen Liste in DIN A 3 aus Kostengründen nicht erfolgte. Ziel sei es mittelfristig, alle Unterlagen online zu versenden.

RM Eggers weist darauf hin, dass der Verband der Schadstoffgutachter vor Arbeiten an möglicherweise astbestbelasteten Gebäuden ohne vorherige Beprobungen warnt.

BOAR Kramer merkt an, dass Beprobungen nicht grundsätzlich, sondern nach Größe der Maßnahme durchgeführt werden.

9. Klimafreundliches Schortens **SV-Nr. 16//0112**

RM Schwitters regt an, den Schulwald mit in die Besichtigung mit einzubeziehen. RM Kaderhandt wird bestätigt, dass die Maßnahme

keine finanziellen Auswirkung hat.

10. Anfragen und Anregungen:

- 10.1. Auf Anfrage wird erläutert, dass es für den Bereich Hohe Gast keinen Pflegeplan gibt. Die Pflege wird aus der laufenden Haushaltsunterhaltung bewerkstelligt.